In seiner Revision der Aaskäfer des Himalaya belegt Schawaller (1982: 238, 242) die Verbreitung zweier aus dem Himalaya bisher nicht nachgewiesener Arten *(Phosphuga atrata* und *Silpha carinata)* mit jeweils einem Belegstück der gleichen — oben benannten — Ausbeute. Da durch diese Belege das jeweilige Artareal erheblich ausgeweitet würde und ein Vorkommen so weit vom bekannten Verbreitungsgebiet dem Autor sehr unwahrscheinlich vorkam, zumal er selbst an dem erwähnten Fundort nicht in der Lage war, das tatsächliche Vorkommen durch eigene Funde zu bestätigen, publizierte er diese Angaben mit dem deutlichen Vorbehalt einer evtl. Fundortverwechslung.

Schon früher hatte es mit Material des gleichen Sammlers eine „Entdeckung" gegeben, die durch die Sorgfalt des Bearbeiters glücklicherweise unpubliziert blieb. Aus Afghanistan kam das „erste *Dorcadion* dieser Region", das sich nach genauer Untersuchung als identisch mit deutschen Stücken herausstellte (Braun i. l.). Braun hat daraufhin das Stück ohne Publikation dem Sammler zurückgegeben.

Wie oben gesagt, Verwechslungen können jedem Sammler unterlaufen; was nicht passieren darf ist, daß mit Zweifeln behaftetes Material ohne Rücksicht auf solche Zweifel an andere zur Bearbeitung abgegeben wird, wie das hier geschehen ist.

Literatur

Mandl, K. (1953): „Ein neuer Procerus aus Persien (Col. Carab.) Carabus (Procerus) scabrosus elbursianus ssp. nov.". Ent. Arb. Mus. Frey 9: 934—935.

Morvan, P. (1980): „Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel; Coleoptera: Fam. Carabidae, Tribus Broscini, Poecilini, Molopini, Pterostichini (3e note)". Entomologica Basiliensia 5: 10—27.

Schawaller, W. (1982): „Die Aaskäfer des Himalaya (Insecta: Coleoptera: Silphidae s. str.)". Senckenbergiana biol. 62: 237—260.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Ing. Walter Heinz, Im Binsig 17, 6948 Wald-Michelbach

Zur Identität von Dacnusa cerealis Curtis, 1860

(Hymenoptera, Braconidae)

Von **Erasmus Haeselbarth**

Unter dem Namen „*Dacnusa cerealis*" beschrieb Curtis (1860) in seinem Buch über landwirtschaftliche Entomologie „Farm Insects" das Männchen einer Schlupfwespe, die er in größerer Zahl auf einem Weizenfeld angetroffen hatte. Offenbar noch während der Drucklegung fand er jedoch heraus, daß die Stellung des Tieres in *Dacnusa* fehlerhaft war, denn er synonymisiert seine neue Art sogleich in einer Fußnote: „It is the *Ganychorus ambulans* of Haliday...". Spätere Autoren (Marshall und Szépligeti, Einzelheiten siehe bei Shenefelt, 1969, p. 21) synonymisierten die Art mit *Blacus humilis* (Nees) bzw. *B. trivialis* Haliday, neuere Bearbeiter (Haeselbarth, 1973, p. 79; van Achterberg, 1976, p. 250) betrachteten sie als ungeklärt.

Dank der Freundlichkeit von Herrn Dr. Neboiss konnte ich das einzige Exemplar von *Dacnusa cerealium* in der Curtis-Sammlung studieren. Es stimmt völlig mit der Originalbeschreibung überein und ist zweifellos der Holotypus. Es wurde deshalb als solcher etikettiert. Es ist ein Männchen von *Blacus (Ganychorus) ruficornis)* (Nees), der in Europa häufigsten *Blacus*-Art, deren

Männchen häufig in großen Schwärmen vorzugsweise auf Wiesen oder Feldern nahe an einem Waldrand auftreten.

Herrn Dr. A. Neboiss, Melbourne, danke ich vielmals für die Übersendung des Typus zum Studium, Herrn Dr. C. van Achterberg, Leiden, für freundliche Hilfe bei der Literaturbeschaffung.

Literatur

van Achterberg, C. (1976): A revision of the tribus Blacini (Hymenoptera, Braconidae, Helconinae). — Tijdschr. Ent. **118**, 159—322.

Curtis, J. (1860): Farm Insects: Being the Natural History and Economy of the Insects Injurious to the Field Crops of Great Britain and Ireland. — Blackie & Son, Glasgow — Edinburg — London.

Haeselbarth, E. (1973): Die Blacus-Arten Europas und Zentral-Asiens. — Veröff. Zool. Staatssamml. München **16**, 69—170.

Shenefeldt, R. D. (1969): Hymenopterorum Catalogus (nova editio). Pars 4. Braconidae 1. — Dr. W. Junk, 's-Gravenhage.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Erasmus Haeselbarth, Schrimpfstraße 27, D-8035 Gauting

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Januar und Februar 1986

Montag, den 13. Januar — Vortrag: J. de Freina: „Herbst und Winter in Anatolien — ein eindrucksvolles Erlebnis".

Montag, den 27. Januar — Vortrag: P. Schaider: „Reiseeindrücke aus Marokko".

Montag, den 17. Februar — **Mitgliederversammlung,** Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes für das Jahr 1985
2. Vorlage der Jahresrechnung (1985) und Haushaltsplan (1986)
3. Satzungsänderung: § 4, 8, 9, 12 und 15
4. Neuwahl der Vorstandschaft (Rücktritt Dr. Forster und Dr. Scherer)
5. Anträge der Mitglieder

Es wird gebeten, Anträge sowie Vorschläge zur Neuwahl der Vorstandschaft **schriftlich** bis zum 31. 12. 1985 beim Ausschuß einzureichen.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat", Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. **Beginn** jeweils 19 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **20. Januar, 3. Februar** und **17. Februar** jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter", Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu Bestimmungsabenden.

24. Bayerischer Entomologentag

Der 24. Bayerische Entomologentag findet am 14. und 15. März 1986 statt.
Bitte Termin vormerken!